

Die Bezirksbürgermeisterin

Geschäftsführung
Ansprechpartner/in: Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313
Fax: (0221) 221-93308
E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 03.07.2008

Niederschrift

über die **35. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 19.05.2008, 16:00 Uhr bis 19:15 Uhr, Bürgeramt Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeister/in

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

Bezirksvertreter/innen

Frau Claudia Heithorst	CDU	bis 19:00 Uhr
Herr Wolfgang Hick	CDU	
Frau Ilse Post	CDU	
Herr Heribert Resch	CDU	
Frau Hermine Verheggen-Buschhaus	CDU	
Herr Jens Wagner	CDU	
Herr Rolf Becker	SPD	
Herr Ulrich Naumann	SPD	
Frau Katja Niewiesch	SPD	ab 16:05 Uhr
Frau Christiane Specht-Schäfer	SPD	ab 16:15 Uhr
Frau Lisa Steinmann	SPD	
Frau Angelika Burauen	Grüne	
Herr Jan Körber	Grüne	
Herr Roland Schüler	Grüne	
Frau Ulla Theisling	Grüne	
Frau Katja Hoyer	FDP	
Herr Horst-Jürgen Knauf	FDP	
Herr Hans-Willi Wolters	pro Köln	

Seniorenvertreter/in

Herr Hartmut Stein

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Schmitz, stellvertr. Leiter des Bürgeramtes Lindenthal und Schriftführer
Herr Lejeune, stellvertr. Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Funk (Stadtplanungsamt)
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)

außerdem

Herr Thiemann (Leiter der Polizeiinspektion Südwest)
Herr Woszniak (Polizeiinspektion Südwest)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.1 Verbesserung der Kommunikation zwischen Polizei und Bürgern
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 21.04.2008, TOP 7.2.2)
 - mündlicher Vortrag von Herrn Thiemann/Polizeiinspektion Südwest –
- 7.1.2 Künftige Nutzung des Firmengrundstückes der Firma Motor Fritsche in Köln-Weiden
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 21.04.2008, TOP 12.2.1)
1760/2008

Neue Anfragen

- 7.2.4 Fußballtore und Basketballkörbe auf dem Grünstreifen zwischen Mommsenstraße/Hollerather Straße/Neuenhöfer Allee und Euskirchener Straße in Köln-Sülz
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1008/2008

Verwaltungsvorlagen

9.1.5 Fortschreibung der Prioritätenliste für die Planung und Einrichtung
Von Tempo 30-Zonen im Stadtbezirk Lindenthal
1687/2008

9.1.6 Umgestaltung des Spielplatzes Honnefer Platz in Köln-Klettenberg
und Annahme einer zweckgebundenen Spende
2019/2008

Mitteilungen

11.2.3 Fußball- und Basketballkörbe auf dem Grünstreifen zwischen
Mommsenstraße/Hollerather Straße/Neuenhöfer Allee und Euskirchener Straße in
Köln-Sülz
(Beschluss vom 03.12.2007; TOP 8.1.7)
0692/2008

Im nichtöffentlichen Teil

Mitteilungen

16.2.1 Grundstücksüberlassung für temporären Hubschrauberlandeplatz
der Uniklinik Köln
1998/2008

Folgende Änderungsanträge liegen vor zu dem Tagesordnungspunkt

8.1.1 Neugestaltung der Dürener Straße zwischen Gürtel und Universitätsstraße
(Antrag der SPD-Fraktion und Antrag der CDU-Fraktion)

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

9.2.2 Auszüge aus den Entwürfen der Niederschriften der Sitzungen des
Stadtentwicklungsausschusses vom 10.04. bzw. 08.05.2008

9.2.3 Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses vom 08.05.2008

Nach interfraktioneller Absprache sollen die Tagesordnungspunkte

8.1.9 Denkmalschutz für den Inneren und Äußeren Grüngürtel Die
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0934/2008

9.1.1 Schließung des Schulhofes der Katholischen Grundschule
Lohrbergstraße 46 (Klettenberg) als öffentlicher Spielplatz
1971/2008

und

9.1.5 Fortschreibung der Prioritätenliste für die Planung und Einrichtung
von Tempo 30-Zonen im Stadtbezirk Lindenthal
1687/2008

bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 16.06.2008 zurückgestellt
werden.

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern für diese Sit-
zung benannt:

Herr Hick
Frau Hoyer
Herr Körber

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

- 5.1 Eingabe zur Reduzierung des Verkehrslärms in einem Bereich der Dürener Straße (Az.: 02-1600-78/07)
0371/2008

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.1 Verbesserung der Kommunikation zwischen Polizei und Bürgern
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 21.04.2008, TOP 7.2.2)

- mündlicher Vortrag -

- 7.1.2 Künftige Nutzung des Firmengrundstücks der Firma Motor Fritsche in Köln-Weiden
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 21.04.2008, TOP 12.2.1)
1760/2008

- 7.2 Neue Anfragen

- 7.2.1. Verbesserung der Beleuchtung in einem Bereich der Trierer Straße in Köln-Weiden
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0925/2008
- 7.2.2. Baumaßnahmen im Bereich der Jungbluthbrücke - Jungbluthgasse in Köln-Weiden
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0926/2008
- 7.2.3. Ratsbeschluss vom 13.12.2007 zur Festlegung der Sonntagsöffnungszeiten von Verkaufsstellen für 2008
hier: Weitergabe des ablehnenden Beschlusses der BV 3 vom 03.12.2007
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0927/2008
- Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
2195/2008
- 7.2.4. Fußballtore und Basketballkörbe auf dem Grünstreifen zwischen Momm-
senstraße/Hollerather Straße/Neuenhöfer Allee und Euskirchener Straße
in Köln-Sülz
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1008/2008

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

- 8.1.1. Neugestaltung Dürener Straße zwischen Gürtel und Universitätsstraße
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0724/2008
- vertagter TOP 8.1.6 vom 21.04.2008 -
- Zusätzlich: Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/1045/2008
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion
AN/1048/2008

- 8.1.2. Einrichtung eines gesicherten Fußgängerüberweges vor dem Hildegardis-Krankenhaus in Köln-Lindenthal
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und der FDP-Fraktion)
AN/0916/2008

- 8.1.3. Bahnhof Lövenich/S-Bahnhof Müngersdorf
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion)
AN/0919/2008

- 8.1.4. Pfützenbildung durch die Fahrbahnabsenkung auf der Zülpicher Straße in Höhe der KVB-Haltestelle Lindenburg (stadtauswärts)
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0920/2008

- 8.1.5. Umgestaltung des Grünstreifens zwischen den Kreisverkehren Unter Linden - Mathesenhofweg in Köln-Widdersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0928/2008

- 8.1.6. Einrichtung einer "All-Rot-Schaltung" auf dem Gregor-Mendel-Ring in Köln-Müngersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0929/2008

- 8.1.7. Fehlende Straßenschilder im Baugebiet "Haus Közal" in Köln-Lövenich
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0930/2008

- 8.1.8. Fußgängerquerungen am Auerbachplatz in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der SPD- und FDP-Fraktion)
AN/0931/2008

- 8.1.9. Denkmalschutz für den Inneren und Äußeren Grüngürtel
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0934/2008

- 8.1.10 Sicherer Fußweg auf der Belvederestraße vom Gerhard-Marcks-Weg entlang der Rheinischen Schule für Körperbehinderte bis zum Ende des Grundstückes der Freiluga in Köln-Müngersdorf
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0935/2008

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

- 9.1.1 Schließung des Schulhofes der Katholischen Grundschule Lohrbergstraße 46 (Klettenberg) als öffentlicher Spielplatz
1971/2008
- 9.1.2 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: "Am Randkanal" in Köln-Lövenich
hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB
Stellungnahme der Bezirksvertretung Lindenthal
1978/2008
- 9.1.3 Beratung des Haushaltsplanentwurfes für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 einschl. der Finanzplanung bis 2011, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushaltes und der sonstigen Anlagen
1966/2008
- 9.1.4 Haushaltsplan-Entwurf 2008/2009
hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel gem. § 37 Absatz 3 GO NW für die Haushaltsjahre 2008 und 2009
1957/2008
- 9.1.5 Fortschreibung der Prioritätenliste für die Planung und Einrichtung von Tempo 30-Zonen im Stadtbezirk Lindenthal
1687/2008
- 9.1.6 Umgestaltung des Spielplatzes Honnefer Platz in Köln-Klettenberg und Annahme einer zweckgebundenen Spende
2019/2008

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

- 9.2.1 Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals "Möbel Buch"
1012/2007

- vertagter TOP 9.2.1 vom 21.04.2008 -

- 9.2.2 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59440/04 im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB)
Arbeitstitel: 2. Änderung westlich Kronstädter Straße in Köln-Weiden
0958/2008

Zusätzlich: Auszüge aus den Entwürfen der Niederschriften der Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.04. bzw. 08.05.2008

- vertagter TOP 9.2.4 vom 21.04.2008 -

- 9.2.3 Leuchtenkonzept 2008 für die Kölner Stadtbezirke 2 bis 9
0786/2008

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 08.05.2008

- 9.2.4 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 64452/02
Arbeitstitel: Woensamstraße in Köln-Lindenthal
1042/2008

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

- 11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

- 11.2.1 Rückverlegung der Bushaltestelle Junkersdorf für die Linien 141 und 143 stadtauswärts von der Aachener Straße (Nordseite) zu der Bushaltesteig-Anlage vor dem Kiosk gegenüber der baumbestandenen Grünanlage
(Beschluss vom 11.06.2007, TOP 8.2.1)
1705/2008

- 11.2.2 Gestaltung des Emil-Schreiterer-Platzes in Köln-Weiden
(Beschluss vom 27.08.2007, TOP 8.1.4)
5348/2007

- 11.2.3 Fußball- und Basketballtore auf dem Grünstreifen zwischen Momm-
senstr./Hollerather Str./Neuenhöfer Allee und Euskirchener Straße in
Köln-Sülz
(Beschluss vom 03.12.2007, TOP 8.1.7)
0692/2008

11.3 Sonstige Mitteilungen

- 11.3.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Lindenthal
1817/2008

- 11.3.2 Offene Ganztagschule im Primarbereich - Ausbau auf 18.800 Plätze
1829/2008

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

- 12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

- 13.1 Entscheidungen

- 13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

- 14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

14.2.1 Vorschlagsliste der Schöffen, Wahlperiode 01.01.2009 bis 31.12.2013
1633/2008

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

16.2.1 Grundstücksüberlassung für temporären Hubschrauberlandeplatz der
Uniklinik Köln
1998/2008

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

5.1 Eingabe zur Reduzierung des Verkehrslärms in einem Bereich der Dürener Straße (Az.: 02-1600-78/07) 0371/2008

8.1.1 Neugestaltung Dürener Straße zwischen Gürtel und Universitätsstraße (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0724/2008

- vertagter TOP 8.1.6 vom 21.04.2008 -

**Zusätzlich: Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/1045/2008**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion
AN/1048/2008**

Wegen des Sachzusammenhanges werden die beiden Tagesordnungspunkte gemeinsam behandelt.

Die Antragstellerin verweist bei der Begründung ihres Anliegens zunächst auf die schriftlich vorliegende Eingabe. Sie erläutert diese kurz und bittet die Mitglieder der Bezirksvertretung, dem Beschlussentwurf der Verwaltung in der Vorlage zu folgen.

Herr Becker (SPD) weist zunächst darauf hin, dass seine Fraktion nach dem gemeinsamen Ortstermin am 05.05.2008 entschieden hat, den Ursprungsantrag zu modifizieren. Nachdem er die einzelnen Punkte begründet hat, trägt Frau Heithorst (CDU) den Änderungsantrag ihrer Fraktion vor.

Übereinstimmend setzen sie sich dafür ein, dass kurzfristig mit der Sanierung des Straßenbelages begonnen wird. Dabei soll die derzeitige Gestaltung bzw. Struktur der Straße erhalten bleiben.

Der von der SPD-Fraktion geforderte Wegfall der mittleren Aufpflasterung im Fahrdamm wird allerdings von der CDU-Fraktion abgelehnt. Auf der gesamten Fahrbahn soll stattdessen Material eingebracht werden, das den Lärm reduziert.

Auch die von der SPD-Fraktion vorgeschlagene Prüfung im Hinblick auf eine mögliche Verlegung des Fahrradweges vom Bürgersteig auf die Fahrbahn lehnt die CDU-Fraktion ab. Man schließt diese Variante grundsätzlich aus, da die Radfahrer dort durch die Parkstreifen unnötig gefährdet würden.

Frau Burauen (Grüne) und Frau Hoyer (FDP) schließen sich im Namen ihrer Fraktionen dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion an.

Herr Woszinak (Polizeiinspektion Südwest) sieht in einer Verlegung des Fahrradweges auf die Fahrbahn ebenfalls ein hohes Risiko für die betroffenen Verkehrsteilnehmer. Auch er begründet dies mit den vorhandenen Parkstreifen, auf denen nur schräg geparkt werden kann. Aus Verkehrssicherheitsgründen plädiert er daher für die Beibehaltung der Fahrradwege auf dem Bürgersteig. Allerdings sollten die Fahrradstreifen besser kenntlich gemacht werden und ein gleiches Höhenniveau aufweisen wie der Fußgängerbereich.

1. Beschluss (Änderungsantrag der SPD-Fraktion):

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung zur Gestaltung der Dürener Straße vorzulegen.

Dabei steht kurzfristig die Sanierung des Straßenbelages unter Beibehaltung der jetzigen Struktur der Straße im Vordergrund. Die mittlere Aufpflasterung im Fahrdamm soll künftig wegfallen.

Folgende Eckpunkte sollen als Entscheidungshilfe für eine mittelfristige Neugestaltung der Dürener Straße einer vertieften Untersuchung zugeführt werden:

1. Wie ist ein sicherer Fahrradweg auf dem Fahrdamm gestaltbar? Die bisherigen Fahrradwege könnten dann dem Fußweg zugeschlagen werden, um die sog. Flaniermeile attraktiver gestalten zu können
2. Kann die Parksituation in der Dürener Straße und der unabdingbare Lieferverkehr für die Händler optimiert werden?
3. Wie können die Einmündungs- und Kreuzungsbereiche (möglichst unter Beibehaltung der Dreispurigkeit des Fahrdammes) für den Fußgänger- und Radverkehr sicher gestaltet werden?

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

5 Ja-Stimmen (SPD)
14 Nein-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)

2. Beschluss (Änderungsantrag der CDU-Fraktion):

Die Verwaltung wird gebeten, mit der Sanierung der Dürener Straße zwischen Universitätsstraße und Lindenthalgürtel zu beginnen. Die derzeitige Gestaltung bzw. die derzeitige Struktur der Straße soll dabei nicht geändert werden.

Die Verwaltung wird gebeten, die Fahrbahnen mit einem Flüsterbelag auszustatten.

Ebenso ist in der Mitte Material zu verwenden bzw. die Verarbeitung so auszuführen, dass Lärm reduziert wird (Pflasterung/Asphalt).

Die Fahrradwege sollen wieder eine Markierung erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)

5 Nein-Stimmen (SPD)

3. Beschluss (Vorlage - 1. Absatz des Beschlussvorschlages):

Die Bezirksvertretung Lindenthal spricht sich dafür aus, den in der Mitte der Dürener Straße in dem in Rede stehenden Abschnitt verlaufenden Pflasterstreifen durch eine geräuschärmere Fahrbahndecke (Pflasterung/Asphalt) zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Hoyer

4. Beschluss (Vorlage - 2. Absatz des Beschlussvorschlages):

Sie bittet die Verwaltung, wie zugesagt die Anwohnerinnen und Anwohner im Rahmen einer Anliegersammlung zu informieren und in diesem Zusammenhang auch zum Thema Verkehrslärm zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

5 Ja-Stimmen (3 SPD, 2 Grüne)

9 Nein-Stimmen (7 CDU, 1 FDP, 1 Pro Köln)

4 Enthaltungen (2 SPD, 2 Grüne)

Nicht anwesend: Frau Hoyer

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Verbesserung der Kommunikation zwischen Polizei und Bürgern (Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 21.04.2008, TOP 7.2.2)

- mündlicher Vortrag -

Herr Thiemann (Leiter der Polizeiinspektion Südwest) weist einleitend darauf hin, dass von der Polizei im Kölner Stadtgebiet im vergangenen Jahr ca. 445.000 Notrufe abgearbeitet werden mussten. Daraus resultierten ca. 280.000 Einsätze. In ca. 145.000 dieser Fälle waren Strafanzeigen die Folge. Hinzu kamen ca. 50.000 Verkehrsunfälle.

Die Aufklärungsquote im Kriminalitätsbereich liegt in Köln bei über 50%. Er geht davon aus, dass ohne die sachdienlichen Hinweise aus der Bevölkerung diese erfreulich hohe Quote nicht erreicht werden konnte. Sie läge wahrscheinlich ansonsten unter 20%. Die Kölner Polizei ist daher auch weiterhin an einer guten Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern sehr interessiert.

Ergänzend berichtet Herr Thiemann, dass man im vergangenen Jahr eine organisatorische Veränderung vorgenommen hat. Seither stehen mehr Mitarbeiter speziell für Bürgerbelange zur Verfügung.

Herr Thiemann beantwortet abschließend Fragen einzelner Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter. Die von Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) erbetene Übersicht der Mitarbeiter des Bezirksteams 1 (Außenstelle Lindenthal) wurde den Fraktionen und Herrn Wolters (pro Köln) zur Verfügung gestellt.

7.1.2 Künftige Nutzung des Firmengrundstücks der Firma Motor Fritsche in Köln-Weiden (Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 21.04.2008, TOP 12.2.1) 1760/2008

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Verbesserung der Beleuchtung in einem Bereich der Trierer Straße in Köln-Weiden (Anfrage der CDU-Fraktion) AN/0925/2008

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.2 Baumaßnahmen im Bereich der Jungbluthbrücke - Jungbluthgasse in Köln-Weiden
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0926/2008**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.3 Ratsbeschluss vom 13.12.2007 zur Festlegung der Sonntagsöffnungszeiten von Verkaufsstellen für 2008
hier: Weitergabe des ablehnenden Beschlusses der BV 3 vom 03.12.2007
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0927/2008**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
2195/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Schüler (Grüne) kritisiert die Stellungnahme der Verwaltung. Seiner Ansicht nach kann es nicht angehen, dass die Mitglieder im Rat, denen eine Vorlage vor der Behandlung in der Bezirksvertretung zugestellt wurde, erst auf Nachfrage in der Ratssitzung über das Abstimmungsverhalten in der Bezirksvertretung unterrichtet werden.

**7.2.4 Fußballtore und Basketballkörbe auf dem Grünstreifen zwischen Mommensenstraße/Hollerather Straße/Neuenhöfer Allee und Euskirchener Straße in Köln-Sülz
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1008/2008**

Die Verwaltung verweist auf die unter Tagesordnungspunkt 11.2.3 umgedruckte Stellungnahme zu dem Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.12.2007.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

**8.1.1 Neugestaltung Dürener Straße zwischen Gürtel und Universitätsstraße
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0724/2008**

- vertagter TOP 8.1.6 vom 21.04.2008 -

Zusätzlich: Änderungsantrag der SPD-Fraktion

AN/1045/2008

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion
AN/1048/2008**

Wegen des Sachzusammenhanges wurde der Tagesordnungspunkt gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 5.1 behandelt.

**8.1.2 Einrichtung eines gesicherten Fußgängerüberweges vor dem Hildegardis-Krankenhaus in Köln-Lindenthal
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und der FDP-Fraktion)
AN/0916/2008**

Frau Heithorst, Herr Hick (beide CDU) und Herr Knauf (FDP) weisen bei der Begründung des gemeinsamen Antrages beider Fraktionen darauf hin, dass der Wunsch nach einem gesicherten Überweg vom Haupteingang des Hildegardis-Krankenhauses zum Park der Menschenrechte von der Krankenhausleitung an die Bezirksvertretung Lindenthal herangetragen worden ist.

Sowohl Frau Steinmann (SPD) als auch Frau Theisling (Grüne) unterstützen diesen Wunsch.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, spricht sich dafür aus, diesen Überweg nicht nur sicher, sondern gleichzeitig auch barrierefrei zu gestalten.

Gegen eine entsprechende Änderung bzw. Ergänzung des Beschlusentwurfes erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Knauf (FDP) bittet abschließend die Verwaltung, im Hinblick auf den vom Krankenhaus-träger beabsichtigten Umbau des Eingangsbereiches die Stelle des Überweges mit der Krankenhausleitung abzustimmen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, nach Absprache mit der Leitung des Hildegardis-Krankenhauses vor dem Haupteingang des Krankenhauses einen gesicherten **und barrierefreien** Überweg in den Park der Menschenrechte einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.3 Bahnhof Lövenich/S-Bahnhof Müngersdorf
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion)
AN/0919/2008**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Hick fasst die Bezirksvertretung folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, gegen die allgemeine Verschmutzung um den Bahnhof Lövenich und den S-Bahnhof Müngersdorf vorzugehen und im Besonderen

die umfangreichen Graffiti – sofern auf städtischen Bauwerken – zu entfernen. Die Verwaltung wird ferner gebeten, auf die Deutsche Bahn AG einzuwirken, die Graffiti auf deren Bauwerken zu entfernen. Darüber hinaus soll durch geeignete Schutzanstriche sichergestellt werden, dass neue Graffiti nicht mehr haften.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.4 Pfützenbildung durch die Fahrbahnabsenkung auf der Zülpicher Straße in Höhe der KVB-Haltestelle Lindenburg (stadtauswärts)
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0920/2008**

Herr Resch (CDU) weist bei der Begründung des Antrages darauf hin, dass die Bezirksvertretung bereits vor 2 Jahren einen fast gleichlautenden Beschluss gefasst hat. Er bringt sein Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass bisher nichts geschehen ist.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, bestätigt die Fahrbahnabsenkung im Gleisbereich. Die KVB-AG wurde nochmals gebeten, diese zu beseitigen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Pfützenbildung durch die Fahrbahnabsenkung auf der Zülpicher Straße in Höhe der KVB-Haltestelle „Lindenburg“ (stadtauswärts) durch geeignete Maßnahmen zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

18 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 SPD, 3 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)
1 Enthaltung (Grüne)

**8.1.5 Umgestaltung des Grünstreifens zwischen den Kreisverkehren Unter Linden - Mathesenhofweg in Köln-Widdersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0928/2008**

Der von Herrn Hick (CDU) begründete Antrag findet Zustimmung bei Herrn Knauf (FDP).

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zu prüfen, ob im Bereich zwischen den Kreisverkehren Unter Linden/Mathesenhofweg in Köln-Widdersdorf durch Baumaßnahmen (evtl. Installation von Pollern), zusätzliche Beschilderung (Halteverbot) oder durch Anpflanzungen von Grün es in der Zukunft unterbunden werden kann, dass auf dem Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Rad-/Fußweg keine Fahrzeuge mehr abgestellt werden oder wenden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.6 Einrichtung einer "All-Rot-Schaltung" auf dem Gregor-Mendel-Ring in Köln-Müngersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0929/2008**

Herr Wagner (CDU) verweist auf die vorliegende schriftliche Antragsbegründung.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, führt aus, dass die sog. „All-Rot-Schaltung“ grundsätzlich nur in den verkehrsarmen Zeiten eingesetzt wird. In den Hauptverkehrszeiten wird davon Abstand genommen, da der Verkehr dann zügig abgewickelt werden soll. Dies ist allerdings zurzeit nicht der Fall, da entsprechende Leistungsreserven an der Kreuzung Belvederestraße fehlen. Mit einem entsprechenden Ausbau ist nach Auskunft des Landesbetriebes Straßenbau kurzfristig nicht zu rechnen. Das Gleiche gilt für die beantragte „All-Rot-Schaltung“. Die Kosten für die Installation würden sich auf ca. 15.000 € belaufen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Gregor-Mendel-Ring an der Ampelkreuzung Belvederestraße in Fahrtrichtung Militärringstraße eine sog. „All-Rot-Schaltung“ einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

18 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 SPD, 4 Grüne, 2 FDP)
1 Enthaltung (Pro Köln)

**8.1.7 Fehlende Straßenschilder im Baugebiet "Haus Közal" in Köln-Lövenich
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0930/2008**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Frau Post (CDU) fasst die Bezirksvertretung folgenden **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, umgehend die fehlenden Straßenschilder im Baugebiet „Haus Közal“ aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Verheggen-Buschhaus

**8.1.8 Fußgängerquerungen am Auerbachplatz in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der SPD- und FDP-Fraktion)
AN/0931/2008**

Frau Steinmann (SPD) und Frau Hoyer (FDP) weisen bei der Begründung des gemeinsamen Antrages darauf hin, dass man hiermit dem berechtigten Wunsch des Ernst-Schwering-Seniorenheimes nach einer barrierefreien Erreichbarkeit des Auerbachplatzes nachkommt. Aus stadtgestalterischen Gründen lehnen sie allerdings eine einfache Asphaltierung ab. Sie schlagen zusätzlich eine Querung in Höhe der Gerolsteiner Straße/Euskirchener Straße vor und bitten um eine entsprechende Ergänzung des Beschlussentwurfes.

Der Seniorenvertreter, Herr Stein, merkt an, dass das Anliegen des Seniorenheimes schon länger bekannt ist. Er appelliert daher an die Verwaltung, bei einem Beschluss möglichst kurzfristig aktiv zu werden.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt Frau Theisling eine Ergänzung des Beschlussentwurfes dahingehend, dass die Fortführung der Gerolsteiner Straße über den Auerbachplatz für die Durchfahrt an der Ostseite des Platzes unterbunden wird.

Frau Hoyer (FDP) und Herr Resch (CDU) sprechen sich gegen eine entsprechende Erweiterung aus. Sie schlagen vor, diese Problematik interfraktionell nochmals zu beraten, um dann gegebenenfalls einen entsprechenden gemeinsamen Antrag zu stellen.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, sieht durchaus die Möglichkeit, die vor der Umgestaltung des Auerbachplatzes vorhandenen Poller zur Gerolsteiner Straße hin wieder aufzustellen. Ergänzend weist er darauf hin, dass die Arbeiten zur Neugestaltung der Außenräume zügig ausgeschrieben werden. Er geht davon aus, dass der Ausbau im Herbst beginnt.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen der Neugestaltung des Auerbachplatzes vor den Häusern Blankenheimer Straße 57 und 59 für Fußgänger eine Querung auf den Auerbachplatz einzurichten. Darüber hinaus sollen barrierefreie Querungen auf der Ecke Gerolsteiner Straße/Auerbachplatz (Hausnummer 101) **und in Höhe der Gerolsteiner Straße/Euskirchener Straße** geschaffen werden. Die Gestaltung der Querungen sollte sich an den Übergängen Rheinbacher Straße/Euskirchener Straße und Rheinbacher Straße/Auerbachplatz orientieren und eine entsprechende Abflachung der Bordsteine umfassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.9 Denkmalschutz für den Inneren und Äußeren Grüngürtel
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0934/2008**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 16.06.2008 vertagt.

**8.1.10 Sicherer Fußweg auf der Belvederestraße vom Gerhard-Marcks-Weg entlang der Rheinischen Schule für Körperbehinderte bis zum Ende des Grundstückes der Freiluga in Köln-Müngersdorf
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0935/2008**

Frau Hoyer (FDP) verweist auf die vorliegende schriftliche Begründung im Antrag. Sie hat Verständnis dafür, dass vor allem ältere Menschen den parallel zur Belvederestraße durch den Wald verlaufenden Fuß- und Radweg besonders in der dunkleren Jahreszeit meiden.

Frau Burauen (Grüne) vertritt dagegen den Standpunkt, dass dieser Fußweg als Ersatz für den nicht vorhandenen Bürgersteig auf der Belvederestraße vollkommen ausreicht. Die Schüler der Rheinischen Schule für Körperbehinderte benutzen ihrer Kenntnis nach ohnehin diesen Waldweg bzw. den Gerhard-Marcks-Weg.

Im Namen der SPD-Fraktion beantragt Herr Naumann eine Ergänzung des Beschlusses dahingehend, dass die Verwaltung gebeten wird auch zu prüfen, ob eine Möglichkeit besteht, an den Stellen, an denen der Radverkehr die Straße kreuzt, um dann in den Waldweg hinein zu fahren, auf der Fahrbahn optische Markierungen als Anzeige für den querenden Radverkehr aufgetragen werden können.

Herrn Stein (Seniorenvertreter) ist die Problematik bekannt. Auch er spricht sich dafür aus, durch die Verwaltung prüfen zu lassen, wie eine befriedigende Lösung aussehen könnte.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob auf der Belvederestraße vom Gerhard-Marcks-Weg entlang der Rheinischen Schule für Körperbehinderte bis zum Ende des Grundstückes der Freiluga ein sicherer Fußweg errichtet werden kann.

Außerdem wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob eine Möglichkeit besteht, an den Stellen, an denen der Radverkehr die Straße kreuzt, um dann in den Waldweg hinzufahren, auf der Fahrbahn optische Markierungen als Anzeige für den querenden Radverkehr aufgetragen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 SPD, 2FDP, 1 Pro Köln)
4 Nein-Stimmen (Grüne)

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Schließung des Schulhofes der Katholischen Grundschule Lohrbergstraße 46 (Klettenberg) als öffentlicher Spielplatz 1971/2008

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 16.06.2008 vertagt.

Vorher findet am 02.06.2008 um 16.00 Uhr ein gemeinsamer Ortstermin statt.

**9.1.2 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: "Am Randkanal" in Köln-Lövenich
hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1
BauGB
Stellungnahme der Bezirksvertretung Lindenthal
1978/2008**

Im Namen der CDU-Fraktion erklärt Herr Hick, dass seine Fraktion dem vorgelegten städtebaulichen Planungskonzept mit folgenden Änderungen zustimmt:

1. Das Neubaugebiet „Haus Közal“ soll zur Widdersdorfer Landstraße hin mit einem begrünten Lärmschutzwall versehen werden, der sich ästhetisch in die Landschaft einfügt.
2. Einer einfachen Lärmschutzmauer (in Kalk-Sandstein) wird nicht zugestimmt, da ein solcher Lärmschutz einen gewissen Tunneleffekt hätte und nicht in die Landschaft passen würde. Ferner könnten hier Ängste bei den Fußgängern entstehen, die sich hier von beiden Straßenseiten durch hohe Mauern eingeengt fühlen würden.
3. Zum Neubaugebiet „Am Randkanal“ sollte ein (durch Erdaufschüttung) in die Umgebung angepasster Lärmschutzwall entstehen, der sich zur Widdersdorfer Landstraße durch eine Bepflanzung in die Landschaft integriert.
4. Um die Geschwindigkeit und den Lärmpegel auf der Widdersdorfer Landstraße zu reduzieren, sollte das Ortseingangsschild versetzt werden um die 30km/h-Zone zu vergrößern.
5. Um den Bürgern die Möglichkeit der Straßenüberquerung zu erleichtern – allerdings auch um die Durchfahrtsgeschwindigkeit zu mindern – sollten 3 gesicherte Fußgängerüberwege zwischen den Neubaugebieten „Haus Közal“ und „Am Randkanal“ geschaffen werden.

Die Verwaltung, Herr Funk, bestätigt den Hinweis von Herrn Knauf (FDP), dass die Punkte 1 und 2 das zur Beratung anstehende Planungsgebiet nicht berühren.

In der anschließenden Diskussion, an der sich Herr Hick, Frau Post (beide CDU), Herr Becker (SPD), Frau Burauen, Herr Schüler (beide Grüne) und Herr Knauf (FDP) beteiligen, verständigt man sich dahingehend, dass der Lärmschutz entlang des Randkanals städtebaulich verträglich gestaltet wird. Er soll begrünt werden und möglichst niedriger ausfallen. Außerdem spricht man sich für eine Versetzung des Ortseingangsschildes aus. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeit einer Tempo 30-Regelung besteht. Anstelle von den 3 beantragten weiteren Überwegen sollen nur 2 geschaffen werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal stimmt dem städtebaulichen Planungskonzept „Am Randkanal“ in Köln-Lövenich in der von der Verwaltung vorgelegten Form mit folgenden Änderungen zu:

- Der Lärmschutz entlang des Randkanals soll städtebaulich verträglich gestaltet

- werden (möglichst niedriger und begrünt).
- Das Ortseingangsschild soll versetzt werden.
- Die Verwaltung soll die Möglichkeit einer Tempo 30-Regelung prüfen.
- 2 weitere Überwege sollen geschaffen werden.

Die Verwaltung wird gebeten, das Verfahren für den Bebauungsplan auf dieser Grundlage fortzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.1.3 Beratung des Haushaltsplanentwurfes für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 einschl. der Finanzplanung bis 2011, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushaltes und der sonstigen Anlagen 1966/2008

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2008/2009 einschl. der Finanzplanung bis 2011, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushaltes und der sonstigen Anlagen zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 SPD, 1 Pro Köln)
2 Nein-Stimmen (FDP)
4 Enthaltungen (Grüne)

9.1.4 Haushaltsplan-Entwurf 2008/2009 hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel gem. § 37 Absatz 3 GO NW für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 1957/2008

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Lindenthal bestätigt ihren Beschluss aus der Sitzung vom 28.01.2008 über die Verteilung der vom Rat in der Sitzung am 18.10.2007 für das Haushaltsjahr 2008 bereitgestellten bezirksorientierten Mittel in Höhe von 70.800 € (Vorlagen-Nr. 5076/2007).

2. Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Verwendung der vom Rat in der Sitzung am 30.04.2008 pauschal bereitgestellten bezirksorientierten Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 70.900 € gem. § 37 Absatz 3 GO NW.
Die Haushaltsmittel werden wie folgt aufgeteilt:

Ergebnisplan (konsumtiver Bereich)

Teilplan	Zweckbestimmung	Ansatz 2009
0301	Zuschüsse an Schulen im Stadtbezirk	9.000 €
0405	Zuschüsse für Kunst und Kultur im Stadtbezirk	8.000 €
0501	Zuschüsse zur Förderung der Wohlfahrts- pflege im Stadtbezirk	4.000 €
0601	Zuschüsse für Jugendarbeit im Stadtbezirk	10.000 €
	Zuschüsse an Kindertagesstätten im Stadtbezirk	2.000 €
0801	Zuschüsse zur Sportpflege und Sport- förderung im Stadtbezirk, Zuschüsse für Beschaffungen der Sportvereine	11.900 €
Gesamt		44.900 €

Finanzplan (investiver Bereich)

Teilplan	Zweckbestimmung	Ansatz 2009
0301	Schulhofgestaltung	5.000 €
0601	Ausstattung und Geräte für Spielplätze, €	21.000
Gesamt		26.000 €

Einzelbeschlussvorlagen zu Projekten und Maßnahmen, die aus bezirksorientierten Haushaltsmitteln gefördert bzw. finanziert werden sollen, werden der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.1.5 Fortschreibung der Prioritätenliste für die Planung und Einrichtung von Tempo 30-Zonen im Stadtbezirk Lindenthal 1687/2008

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 16.06.2008 vertagt.

9.1.6 Umgestaltung des Spielplatzes Honnefer Platz in Köln-Klettenberg und Annahme einer zweckgebundenen Spende 2019/2008

Herr Resch (CDU) und Frau Steinmann (SPD) verweisen auf einen Beschluss der Bezirksvertretung in der Sitzung am 27.08.2007, in dem die Verwaltung gebeten wurde zu prüfen, ob auf dem Honnefer Platz eine Quartiersgarage eingerichtet werden kann. Sie bitten um Auskunft, ob diese Prüfung abgeschlossen ist. Übereinstimmend legen sie Wert auf die Feststellung, dass nach wie vor sowohl an der Quartiersgarage als auch an der Umgestaltung des Platzes Interesse besteht.

Die Verwaltung sagt eine kurzfristige Stellungnahme zu.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker spricht sich im Hinblick darauf, dass es sich bei dem Tagesordnungspunkt immerhin um die Annahme einer großzügigen Spende handelt, dafür aus, trotz der noch ausstehenden Stellungnahme zu dem Prüfauftrag über die Verwaltungsvorlage abzustimmen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die von der Firma Premiere Star angebotene Sachspende in Höhe von 64.010,14 € für Spielgeräte dankend an und beauftragt die Verwaltung, die Herrichtung und Umgestaltung der Fläche, sowie den Einbau der Spielgeräte mit Gesamtkosten von ca. 129.010,14 € durchzuführen.
2. Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Finanzausschuss folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Umgestaltung inkl. Planungskosten des Spielplatzes „Honnefer Platz“ in Höhe von 65.000 € im Teilfinanzplan 0601 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Finanzstelle 5100-0601-0-2002 Spielplätze, Auszahlung für Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals "Möbel Buch" 1012/2007

- vertagter TOP 9.2.1 vom 21.04.2008 -

Auf Vorschlag der Verwaltung wird die Vorlage bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 16.06.2008 vertagt. Bis dahin sollen die von der Verwaltung zugesagten ergänzenden Unterlagen umgedruckt werden.

9.2.2 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59440/04 im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB)
Arbeitstitel: 2. Änderung westlich Kronstädter Straße in Köln-Weiden 0958/2008

Zusätzlich: Auszüge aus den Entwürfen der Niederschriften der Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.04. bzw. 08.05.2008

- vertagter TOP 9.2.4 vom 21.04.2008 -

Frau Post (CDU), Herr Becker (SPD), Frau Theisling (Grüne) und Herr Knauf (FDP) lehnen im Namen ihrer Fraktionen übereinstimmend den vom Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 08.05.2008 geänderten Beschlussskizzenentwurf ab. Sie sprechen sich vielmehr dafür aus, dem Ausschuss zu empfehlen, auf der Grundlage der bisherigen Beschlussskizzenlage in der Bezirksvertretung Lindenthal, die Fläche dem Grünzug West zuzuschlagen.

Auf Nachfrage von Herrn Knauf (FDP) erklärt die Verwaltung, Herr Funk, dass zur Zeit keine Baugruppen vorhanden sind, die eine alternative Bebauung zu der ursprünglich vom Investor geplanten Bebauung beabsichtigen. Er kann nicht ausschließen, dass die Stadt Köln mit Entschädigungsansprüchen des seinerzeit ausgewählten Bauträgers, der in die ursprüngliche Planung investiert hat, rechnen muss. Dies wäre dann der Fall, wenn eine Bebauung nicht zustande kommt.

Auf eine entsprechende Zusatzfrage von Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) antwortet Herr Funk, dass die Verwaltung das Bauleitplanverfahren „Grünzug West“ so schnell wie möglich abarbeiten wird. Man beabsichtigt, noch in 2008 den Offenlagebeschluss dem Stadtentwicklungsausschuss und der Bezirksvertretung Lindenthal vorzulegen. Sollte die Fläche westlich der Kronstädter Straße dem Grünzug West zugeschlagen werden, so könnte eine spätere Bebauung nur durch einen erneuten Beschluss der politischen Gremien ermöglicht werden.

1. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal **lehnt** folgenden vom Stadtentwicklungsausschuss in der Sitzung am 08.05.2008 geänderten **Beschluss ab**:

„Der Stadtentwicklungsausschuss lehnt die von der Verwaltung vorgeschlagene 2. Änderung des Bebauungsplanes Kronstädter Straße ab.

Die Verwaltung wird stattdessen beauftragt,

- das Grundstück erneut öffentlich auszuschreiben mit dem Ziel einer Vergabe an Baugruppeneinheiten und
- eine Bebauungsplanänderung vorzubereiten, die bei gleicher Ausweisung (WA und GRZ 0,4) einen Grundstückszuschnitt zulässt, der eine Vergabe an Baugruppeneinheiten unterstützt.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, auf der Grundlage der bisherigen Beschlusslage in der Bezirksvertretung Lindenthal, die Fläche dem Grünzug West zuzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2.3 Leuchtenkonzept 2008 für die Kölner Stadtbezirke 2 bis 9 0786/2008

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 08.05.2008

Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) lehnt im Namen ihrer Fraktion die vorgeschlagenen Leuchtenmodelle ab und bittet die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Rheinenergie AG alternative Modelle vorzuschlagen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker merkt an, dass sich auch die anderen Fraktionen im Vorfeld der Sitzung entsprechend geäußert haben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden **geänderten** bzw. **ergänzten Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, bei der zukünftigen Installation von Leuchten im öffentlichen Straßenraum der Stadtbezirke 2 bis 9 **nicht** entsprechend dem Leuchtenkonzept, das von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Rheinenergie AG erarbeitet wurde, zu verfahren.

Der Stadtentwicklungsausschuss fordert die Verwaltung stattdessen auf, in Zusammenarbeit mit der Rheinenergie AG, andere Leuchtenmodelle vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2.4 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 64452/02 Arbeitstitel: Woensamstraße in Köln-Lindenthal 1042/2008

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker verweist auf die Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss am 08.05.2008, in der die Verwaltung gebeten wurde, dem Ausschuss im 2. Durchlauf der Beratung und der Bezirksvertretung Lindenthal die Konzepte für die Piusstraße zur Information vorzulegen.

Herr Funk erklärt für die Verwaltung, dass es für den angrenzenden öffentlichen Parkplatz an der Piusstraße noch kein Planungskonzept gibt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 64452/02 für das Gebiet südlich der Woensamstraße, westlich der Haselbergstraße, nördlich des Wohnbaugrundstücks Haselbergstr. 31 und des städtischen Parkplatzes an der Piusstraße sowie östlich der Piusstraße in Köln-Lindenthal — Arbeitstitel: Woensamstraße in Köln-Lindenthal— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Hick

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

**11.2.1 Rückverlegung der Bushaltestelle Junkersdorf für die Linien 141 und 143 stadtauswärts von der Aachener Straße (Nordseite) zu der Bushaltesteig-Anlage vor dem Kiosk gegenüber der baumbestandenen Grünanlage (Beschluss vom 11.06.2007, TOP 8.2.1)
1705/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

11.2.2 Gestaltung des Emil-Schreiterer-Platzes in Köln-Weiden

**(Beschluss vom 27.08.2007, TOP 8.1.4)
5348/2007**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.3 Fußball- und Basketballtore auf dem Grünstreifen zwischen Momm-
senstr./Hollerather Str./Neuenhöfer Allee und Euskirchener Straße in Köln-
Sülz
(Beschluss vom 03.12.2007, TOP 8.1.7)
0692/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

11.3 Sonstige Mitteilungen

**11.3.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Lindenthal
1817/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.2 Offene Ganztagschule im Primarbereich - Ausbau auf 18.800 Plätze
1829/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

Schmitz
Schriftführer